

Bedienungsanleitung / Manual

deutsche Fassung von 3.3.2016 - Version 1.0

für

Hängegleitergurtzeug



Diese Bedienungsanleitung muss vor dem ersten Flug mit dem T-Rex race gelesen werden !

SkyWay

DENTALiS - Sales Company

Inh. Stefan Schlang

Obere Au 16

73635 Rudersberg

Telefon: +49 7183 9322-11

Telefax: +49 7183 9322-13

Mobil: +49 176 477 477 01

E-Mail:

schlangstefan@gmail.com

Internet:

www.stefanschlang.de

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Allgemeines	2
1.1 Vorwort	2
1.2 Haftungsausschluss/ Sicherheitshinweise	2
1.3 Produktbeschreibung	3
1.4 Gebrauchsempfehlungen	3
1.5 Lieferumfang	4
1.6 Technische Daten	4
1.7 Übersichtszeichnungen	5
2. Gebrauchshinweise	6
2.1 Generelles	6
2.2 Gurtzeugeinstellungen	6-8
2.3 Verstauen von Packsack und Kleingegenständen	8
2.4 Gurtzeugeinstieg	9
2.5 Vorflug-Check	9
2.6 Starten	9
2.7 Bedienung im Flug	10
2.8 Landen	10
2.9 Ausziehen und verstauen des Gurtes	11
2.9.1 Doppelsitziges Fliegen	11
2.9.2 Schleppbetrieb	11
2.9.3 Einbau des Rettungsgerätes	12-14
2.9.4 Einbau des Bremsschirmes	15
2.9.5 Inbetriebnahme des Rettungs- gerätes u.d. Verhalten in Notfällen	15
3. Wartung und Pflege	16
3.1 Verschleißteile prüfen	16
3.2 Reinigen	17
3.3 Garantie	17
3.4 K-Prüfung (3 Stück)	18-20
3.5 Luftsportgeräte-Kennblatt	21

1. Allgemeines

1.1 Vorwort

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb deines neuen T-Rex race Gurtzeuges. Wir danken dir für dein Vertrauen.

Durch deine vorherigen Erkundigungen und diversen Vergleiche am Gurtzeugmarkt hast du, aus für dich guten Gründen, dich für das T-Rex race entschieden.

Da es hinsichtlich Comfort, perfektem Inside-Trim (Neigungsverstell-System), sehr robuster Verarbeitung, sowie mit Top-Festigkeitswerten und in Sachen neuester LTF-Sicherheitsanforderungen wie, leichte Rettungsauslöse, intakte Metall-Slider Mechanik (noch weit über die Anforderungen hinaus) und mit dauerschwingfestem Karabiner ausgestattet ist, stellt es zum derzeitigen Zeitpunkt,- auch in Form und Aerodynamik ein Optimum im High-Performance Bereich dar.

Dich hat der Comfort und die einfache Handhabung (u.a. leichtes Aufrichten im Landeanflug) überzeugt, dann beherzige die Ratschläge, Pflege und den bestimmungsgemäßen Gebrauch; dann wirst du viel Freude mit dem T-Rex haben.

Lese das Handbuch sorgfältig durch, auch wenn du dich bereits gut auskennst !

Für Fragen und Hilfestellungen steht Dir SkyWay jederzeit gerne zur Verfügung.

1.2 Haftungsausschluss/ Sicherheitshinweise

Die Benutzung des Gurtzeuges erfolgt immer auf eigene Gefahr. Der Pilot trägt die alleinige Verantwortung.

Die Firma SkyWay - Dentalis - Sales Company Inh. Stefan Schlang haftet nicht für Schäden, Verletzungen oder Tod, die aus der Inbetriebnahme des Gurtes herrühren. Des weiteren tritt ein Haftungs- und Garantiausschluss in Kraft bei:

- Kunstflugmanöver (Flugfiguren > 30 Grad Kurvenwinkel)
- überschreiten der zulässigen Zuladung (100kg)
- Fliegen mit anderem Karabiner als in der Zulassung (Snaplock+Stubai 5000)
- Flüge bei gefährlichen Wetterbedingungen
- Fliegen ohne die bestimmungsgemäßen Zulassungen
- Fliegen mit unvollständiger, beschädigter oder veränderter Ausrüstung
- Fliegen ohne, oder mit nicht bestimmungsgemäßem Rettungsgerät
- fehlende K-Prüfung (Gurtzeug/Rettungsgerät)
- nicht eingehaltenen Austausch- und Wartungsintervallen (Gütesiegelverfall)

Bei Unklarheiten zu deiner Ausrüstung kannst du uns gerne um Rat fragen.

1.3 Produktbeschreibung

Das T-Rex race ist ein Gurtzeug von höchstem technischen Niveau, welches ein aerodynamisch optimiertes High-Performance Leistungs-Gurtzeug verkörpert. Als solches wurde es konzipiert um bestmögliche Leistungen zu erzielen.

1.4 Gebrauchsempfehlungen

Das T-Rex race sollte eng anliegen, so dass es im Flug wie eine zweite Haut sitzt. Daher hier ein Tipp in Bezug auf die Kleidung, die du tragen solltest. Vermeide zu voluminöses Schuhwerk, Jacken und Hosen; die Körperteile, die der Kälte am meisten ausgesetzt sind, sind jene, die aus dem Gurtzeug herausragen (und als solche sind sie gut zu bedecken, um unerwünschten Körpertemperaturverlust zu vermeiden), während alles das, was sich innerhalb des Gurtzeugs befindet, ausreichend isoliert ist, um im Flug auch die niedrigsten Temperaturen zu ertragen. Aus demselben Grund empfiehlt es sich Kleidungsstücke zu tragen, die Druckbereiche vermeiden (d.h. Kleidung ohne Knöpfe, dicke Nähte, etc.) und die im Flug hinderlich beim Schließen des Hauptreißverschlusses sein könnten.

Gerade Jeans sind oft hinderlich beim Einstieg ins Fußteil und dem Schließen des Reißverschlusses. Daher empfiehlt es sich ein Klettband oder Gummiband um die Hosenbeine zu machen, bzw. sie in die Strümpfe zu stecken, damit sich nichts im Reißverschluss verhaken kann. So manchem wurde auf die Art schon der Flug versaut, weil er den Fußsack nicht zu bekam und landen gehen musste. Bewährt haben sich auch eng anliegende Rad, bzw. Laufhosen, sowie schmale Turnschuhe, oder Sneakers. **Aber bitte mit gutem Profil !**

Speedarms **mit Kaputze** machen die aerodynamische Form komplett und perfekt. Aus unserer Sicht sind Kaputzen-Speedarms mit perfektem Neopren Nacken- u. Schulterabschluss besser als die meisten Batwings (Schulterabdeckungen), die nämlich sehr bald ausleiern und flattern, respektive bei höherer Geschwindigkeit.



1.5 Lieferumfang

- T-Rex race Gurtzeug (Außen- u. Innenhaut)
- Carbon-Sandwich Rückenplatte (GFK/CFK)
- Neoprenbuttons (Schulter- u. Nackenabschluss)
- Dauerschwingfester Karabiner „Snaplock“
- Retterfach rechts od. links
- Rettergriff
- Bremsschirmgriff
- Leicht-Gurtzeugtasche mit gepolsterten Tragegurten
- Bedienungsanleitung
- Reisverschluss-Schieber für Rettereinbau
- Reparaturset mit gebogener Sattlernadel & Faden
- Sicherungsfaden m. Nadel für Retter-Reißverschluss

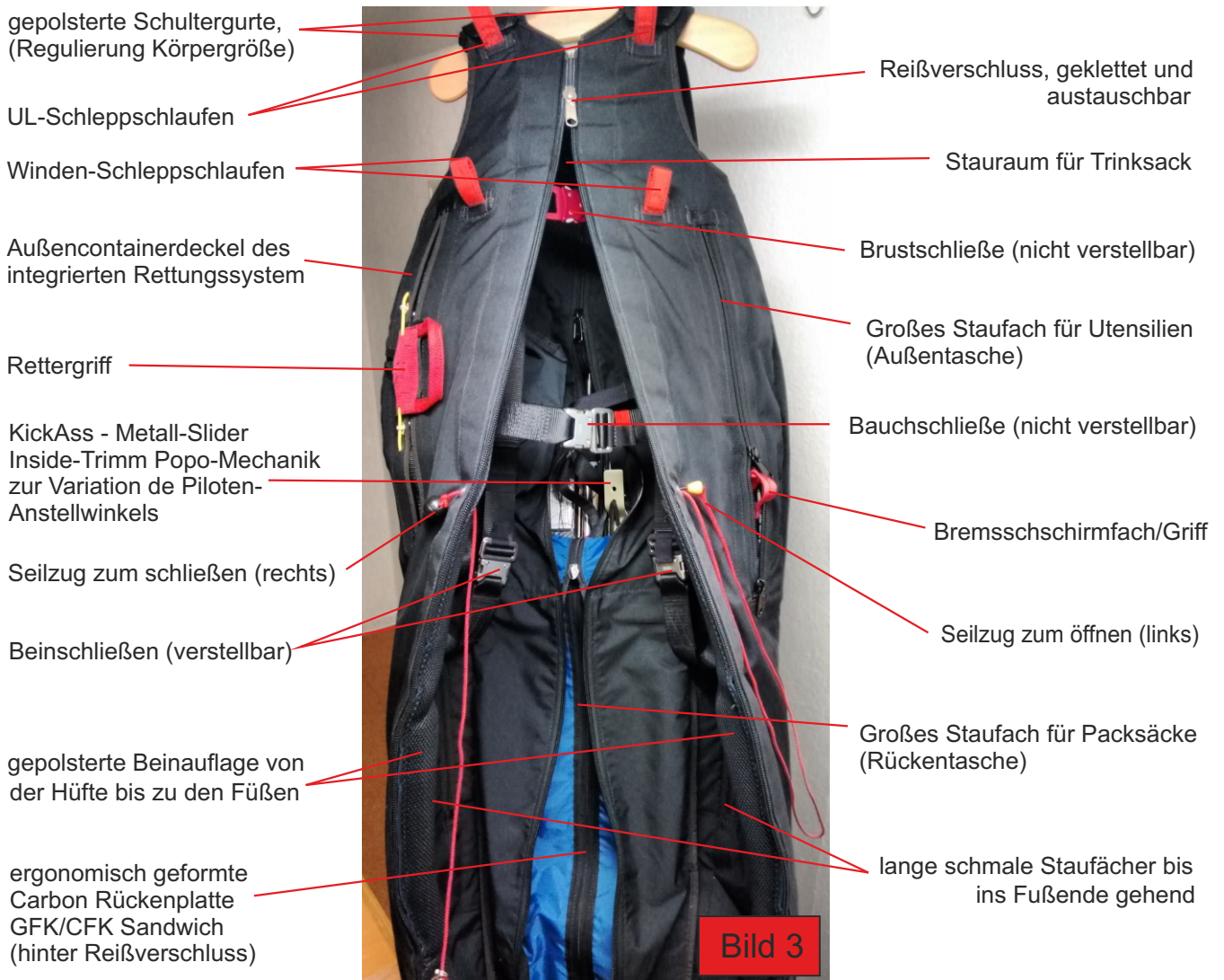
1.6 Technische Daten

- Gurtzeuggewicht ohne Rettung: 7,5 - 9,5 kg
- max. zulässiges Pilotengewicht: 100 kg
- Volumen Rettungskontainer: 5000-7500 ccm³
- Snaplock-Karabiner (76gr.)
 - Dauerschwingfest bei Anhängelast: 115,4 kg (5Mio. Schwingungen)
 - Bruchlast geschlossen: 3000 DaN**
 - Bruchlast Schnapper offen: 2000 DaN**
- Lastvielfaches (geforderte Werte)
 - Pilotenaufhängung Neutrallage: 9g
 - Pilotenaufhängung 45° Schräglage: 6g
 - Slidermechanik intakt bis: 6g
 - Rettungsaufhängung: 9g
 - Schleppschlaufen: 3g
- Material
 - Außenhaut: orig. Cordura 250gr/m²
 - Reißverschlüsse: orig. YKK
 - Gurtbänder: orig. MOUKA
 - Gurtschließen: orig. Finsterwalder (Kinglock & Clicklock)
 - Karabiner: orig. Finsterwalder (Snaplock)
- Nachprüfintervalle: erstmalig nach 5Jahren,
(siehe unter 3.1 / Seite 16) danach alle 2Jahre

Alle im Festigkeitsverbund relevanten Metall-Beschlagteile, bzw. Gurtschließen sind korrosionsbeständige Materialien wie, Edelstahl, Aluminium-Titan Legierungen (7075/T6), bzw. mit eloxierter Oberflächenvergütung.

** = 1 DaN (Dekanewton) = 10 N (Newton) ~ 1 Kg

1.7 Übersichtszeichnungen



2. Gebrauchshinweise

2.1 Generelles

Vor der Auslieferung deines neuen Gurtzeuges wurden alle Funktionen sorgfältig geprüft und eine Grundeinstellung für deine Maße vorgenommen.

Trotzdem solltest du vor dem ersten Flug deine individuelle Comfort-Einstellung an Schulter- und Beingurten vornehmen, sowie das Abspannseil zur Neigungsverstellung des Inside-Trim System testen, ob es dir von der Einstellung behagt.

Zur Kontrolle solltest du dich unbedingt vor dem ersten Flug zuhause in aller Ruhe in deinen Drachen hängen und Trockenübungen machen.

So hast du auch die Gewissheit, dass die Länge der Aufhängung und somit die Distanz zur Speedbar passt.

Mit den folgenden Einstellmöglichkeiten solltest du dich unbedingt vertraut machen, damit du jederzeit in der Lage bist, nachzustellen und die wenigen Pflegemaßnahmen durchführen zu können.

Auch der Wiedereinbau des Rettungsgerätes ist beim T-Rex eine Leichtigkeit und kann von jedem selbst durchgeführt werden. Wichtig ist jedoch bei einem Wechsel des Rettungsgerätes, dass eine autorisierte, sachkundige Fachkraft eine Kompatibilitäts-Prüfung (K-Prüfung) von Gurtzeug/Retter durchführt und dir das bestätigt. Im Zweifelsfall wende dich an uns direkt.

Sofern der Rettergriff mit der richtigen Länge beim Aus- und Wiedereinbau am Innencontainer verbleibt und exakt auf gleiche Weise wieder eingebaut wird, bleibt auch die K-Prüfung weiterhin gültig.

Beachte bitte die Betriebs- und Lagerungsumgebung:

Das Gurtzeug ist ausschließlich für den Einsatz in sauberem und vor allem trockenem Zustand bestimmt, d.h.: Im Betrieb bis max. 70% rel. Luftfeuchte und Temperaturen bis max. -10°/+50°. Lagerung bei wohnklimatischen Verhältnissen.

2.2 Gurtzeugeinstellungen

Die **Schultergurte** sind verstellbar, um den Gurt exakt auf die Körpergröße anzupassen. Dazu ist das Schulter-Klett zu lösen, um so an die Verstellklemmen zu gelangen und es enger oder weiter zu stellen. Dann schließe die Schulter-Klett wieder. Diese Einstellung ist maßgebend wie viel Druck du auf der Fußplatte hast und wie straff der Beinsack sein wird.

gepolsterter Schultergurt

Verstellschnalle



Schulter-Lasche der Außenhaut mit Klett verschließbar

Bild 4

Die Beinschlaufen sind entscheidend über die Halbliege-Position im Landeanflug. Sind sie zu lang eingestellt, rutscht man zu weit im Gurt nach unten und läuft Gefahr die Rückenplatte in den Nacken zu kriegen und der Helm wird hochgedrückt, so dass man den Kopf für den Geradeausblick nicht mehr recht anheben kann. Hängt man in dieser Position zu tief, erschwert es zusätzlich das Ausstoßen bei der Landung.

Die Beinschlaufen sollten also gut straff,- aber auch nicht zu eng sitzen, sonst könnte es zu Durchblutungsstörungen kommen.

Damit keine Gurte (rechts/links) miteinander vertauscht werden können, sind diese farblich markiert (pro Seite eine Farbe).



Beinschlaufen farblich markiert

Bild 5

Die **Brust- und Bauchschließen** sind nicht verstellbar, da sonst der Gurt deformiert werden könnte und so die Funktion des Reisverschlusses beeinträchtigt wäre.



Brustschließe

Bauchschließe

Bild 6

Die **Slider-Rückzugsleine** zieht beim Durchstrecken der Beine den Kunststoff-Gleiter (worüber die Aufhängung in den Gurtzeugverbund läuft) an die hintere Position der Sliderstange. Sollte der in Normalfluglage nicht am hinteren Anschlag sein, muss die Rückzugsleine verkürzt werden. Sie ist am Fuß-Bürzel zu sehen und leicht zugänglich. In der Regel muss sie nicht verstellt werden.



Slider-Rückzugsleine

Bild 7

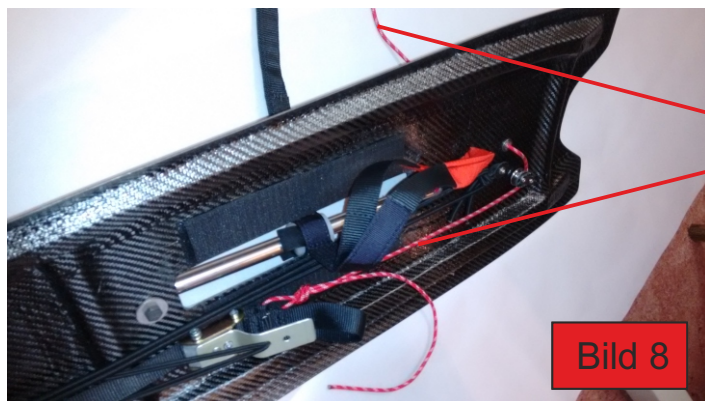
Die Länge des **Slider-Abspannseiles** begrenzt das Abkippen des Pilotenanstellwinkels.

Wenn du es verkürzt wirst du weniger weit nach vorne abkippen.

Die Werkseinstellung ist aber i.d.R. ideal eingestellt.

Wenn du extrem tief hängen solltest (2-3cm über der Basis), dann wäre es ggf. anzuraten das Abkippen etwas früher zu begrenzen.

Bevor du etwas veränderst, markiere die vorherige Einstellung am Knoten des Abspannseiles, um die Differenz zu ersehen, bzw. auch wieder zurückstellen kannst.



Slider-Abspannseil

Bild 8

Bei diversen Voreinstellungen, oder des Austausches vom Haupttreißverschluss und dem damit verbundenen Verschluss-Zugmechanismus, sowie dem Aus- und Einbau des Rettungsgerätes, solltest du vorher unbedingt zu deiner eigenen Unterstützung Bilder bzw. Videos vom ursprünglichen Zustand machen (Einbau-Abfolge).

Vergewissere dich nach vorgenommenen Einstellungen immer erst in Form von „Trockenübungen“, bevor du einen Flug damit machst !

2.3

Verstauen von Packsack und Kleingegegenständen

Das T-Rex race verfügt über sehr viel Stauraum, so dass der Fußteil-Bürzel nicht befüllt werden muss. Der sollte nämlich leicht bleiben, damit dieser beim Laufen nicht unangenehm in die Waden schlägt und nicht unnötigem Verschleiß unterliegt, wenn er am Boden schleift.

Du wirst Deine gesamten Drachen-Verpackungen in der Rückentasche (unterhalb der Rückenplatte) verstauen können.

Im oberen Teil bei den Schultern finden noch ein Trinksack, sowie diverse Kleinteile platz. Der mittlere teil bleibt frei, damit die KickAss-Mechanik nicht beeinträchtigt wird. In den unteren Teil der Rückentasche kommen große Dinge wie Drachenpacksack und Gurtzeugtasche.

2 weitere lange, schmale Taschen befinden sich auf jeder Seite, vom Po bis ins Fußteil, z.B. für weitere Verpackungs-Utensilien und das „Landebier.“

Das T-Rex race hat auch eine große Außentasche für z.B. Erste-Hilfe-Set, Handy, Kamera, Funk etc. Hier solltest du die Gegenstände aber unbedingt mittels einer Schnur sichern !

Am hinteren Ende befindet sich u.a. die Bremsschirmtasche mit einer Schlaufe zum Befestigen des Bremsschirmes.

(**Bebilderung siehe Seite 5, Bild 3**)

2.4 Gurtzeugeinstieg

Kontrolliere, ob alle Taschen-Reißverschlüsse geschlossen sind und diverse Gegenstände mit einer Schnur gesichert sind.

Wir empfehlen, immer zuerst das Gurtzeug in den Drachen einzuhängen und dann erst den Gurt anzuziehen.

Zunächst werden die Arme durch die Öffnungen der Schultergurte geführt, so dass das Gurtzeug auf den Schultern aufliegt. Danach werden die Beinschlaufen um die Oberschenkel gelegt und geschlossen.

Vergewissere dich, dass der von unten kommende Gurt nicht in den Seilzug (zum Verschließen des Hauptreißverschlusses) einfädelt und du die gleichen Farbmarkierungen zusammensteckst.

Das Schließen der Beinschlaufen nie vergessen ! Lebensgefahr !

Anschließend wird der Bauchgurt, dann der Brustgurt geschlossen. Erst dann wird der Frontreißverschluss bis Höhe Bauchschließe geschlossen.

Beim Zusammenfügen des Reißverschlusses am Hals ist darauf zu achten, dass der Anfang des Reißverschlusses sauber bis zum Anschlag in den Schieber eingeführt wird und nicht versetzt ist.

2.5 Vorflug Check

- Korrekter Verschluss des Rettungsgerätes
- alle Taschen verschlossen und Gegenstände gegen herausfallen gesichert
- Slider-Mechanik intakt
- nochmals alle Gurtschließen überprüfen
- Ist der Seilzug zum verschließen gestreckt und frei
- Frontreißverschluss korrekt zu
- Abspannseil (Piloten-Winkelverstellung) unversehrt
- Aufhängung nicht verdreht und korrekt eingehängt
- Liegeprobe (am besten Partner-Check)

2.6 Starten

Der Anlauf erfolgt wie gewohnt. Nach dem Abheben und einem gewissen Sicherheitsabstand zum Hang werden die Füße nacheinander ins Fußteil gesteckt. Dabei ist es von großem Vorteil schmale Schuhe und keine flatternde Hosenbeine anzuhaben, damit sich der Reißverschluss leicht schließen lässt.

Bei durchgestreckten Beinen bist du auch schon in Neutrallage und kannst mit der rechten Hand auf der rechten Seite den Reißverschluss mit dem Seilzug etwa bis zum Schritt zuziehen.

Warte aber unbedingt mit dem Zuziehen bis du in absolut ruhiger Fluglage bist und ausreichend Sicherheitsabstand zum Hang hast.

Zum vollständigen Schließen des Reißverschlusses führe den oberen Schieber nach, soweit es nötig ist, bis das Gurtzeug komplett geschlossen ist.

2.7 Bedienung im Flug

Um für den Schnellflug den Pilotenstellwinkel zu verändern, bewegt man das Gesäß nach oben, um den Verstellhebel zu betätigen (KickAss) und zieht sich an die Basis ran, damit senkt man den Neigungswinkel.

Das Zurücknehmen des Gesäßes verriegelt die eingenommene Position.

Das Aufrichten zum Langsamflug erfolgt in umgekehrter Reihenfolge: Sich leicht auf der Basis abdrücken, die gewünschte Position einnehmen und mit dem Gesäß wiederum den Verstellhebel betätigen. Durch zurücknehmen des Gesäßes wird die Position fixiert.

Diese Abfolge funktioniert am besten in fließenden Bewegungen, d.h: „Kick u. Zug“, bzw. zurück „Druck u. Kick“.

Vor dem Erstflug mit deinem neuen T-Rex race solltest du dich Zuhause irgendwo einhängen, bzw. deinen Drachen aufbauen und dich mit der Verstellmechanik zunächst einmal vertraut machen.

Nach einer kurzen Eingewöhnungszeit wirst du das leichte „inside Trimm-System“, bzw. KickAss, oder auch Popo-Mechanik, nicht mehr missen wollen.

2.8 Landen

In ausreichender Höhe wird der Reißverschluss mit der linken Hand, auf der linken Seite komplett geöffnet. Dazu am Zugknopf, bzw. am Zugseil ziehen; nicht an der Gummischnur. Die Beine bleiben jedoch noch durchgestreckt um bis in den Endanflug in Neutrallage zu bleiben. Im Endanflug werden die Beine einfach aus dem Gurtzeug genommen und es muss kein KickAss (Po-Mechanik) bedient werden ! Durch das, dass kein Druck mehr auf der Fußplatte ist, kann man sich nun ganz einfach mit leichtem Abdrücken von der Basis aufrichten. Dabei rutscht der Slider an die vorderste Position und ermöglicht so eine aufrechte Haltung zum konzentrierten Umgreifen und gefühlvollen Ausstoßen.



Bild 9



Bild 10



Bild 11



Bild 12



Bild 13



Bild 14

2.9 Ausziehen und verstauen des Gurtes

Mache den Reißverschluss vollständig auf, dann öffne die Brust- u. Bauchschließen und anschließend die Beinschlaufen. Nun kann der Gurt von der Schulter abgestreift werden.

Zum Verpacken lege die Gurtzeugtasche auf die Trageriemen und schlage sie komplett auf. Dann lege das T-Rex race mit dem Rückenteil (nach unten) so in den Teil der Tasche wo die Trageriemen sind. Die Schultergurte zeigen dabei in der Tragetasche nach oben. Nun klappe den Fußteil-Bürzel nach oben so weit es geht und schließe die Tasche mit der Ausbuchtung über den Fußteil-Bürzel.

Anschließend kannst du die Tasche hinstellen und von oben Helm etc. reinstecken.

2.9.1 Doppelsitziges Fliegen

Doppelsitziges Fliegen ist mit dem T-Rex race möglich.

2.9.2 Schleppbetrieb

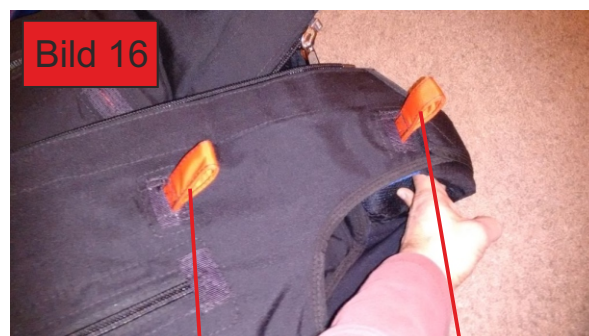
Das T-Rex race hat Schleppschlaufen für UL-Schlepp (oben) und Schleppschlaufen für Winden-Schlepp (unten).

Sie befinden sich unter der Außenhaut, aerodynamisch vorteilhaft versteckt und müssen zum Schleppbetrieb durch den Schlitz gezogen werden.

das Durchziehen geht am Anfang, bzw. bei seltenem Gebrauch etwas schwer, da der Schlitz kein Loch darstellen soll. Am besten behilft man sich mit einer Zange etc. bis es leichtgängiger geworden ist.



Schleppschlaufen-Schlitz



UL-Schleppschlaufe

Winden-Schleppschlaufe

2.9.3 Einbau des Rettungsgerätes

Zugelassen ist nur der mitgelieferte original T-Rex race Rettergriff:

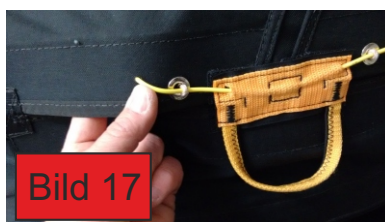


Bild 17

Zunächst wird der Rettergriff auf der gegenüberliegenden Seite zur Verbindungsleine, stirnseitig am Innencontainer des Retters angebracht.

Achtung ! Die Verbindung zwischen Rettergriff und Verriegelungssplinte (Kunststoffummanteltes 3mm Stahlseil) muss länger sein als die Verbindung zwischen Griff und Verriegelungssplinte. D.h. beim Herausziehen darf der Griff nicht unter Spannung sein bevor die Verriegelungssplinte aus ihren Schlaufen gerutscht sind.



Bild 18

Rettergriff-
Verbindungsband
ca. 10-15cm lang

gegenüberliegend zur
Wirbel-Verbindungsleine,-
stirnseitig angebrachter
T-Rex race Griff

Rettungsinnencontainer mit Rettergriff zum Gurtzeug müssen kompatibel sein und muss mittels Kompatibilitäts-Prüfung (K-Prüfung) einer sachkundigen Person, von uns autorisierten Betriebes nachgewiesen sein.

Im Zweifelsfall wende dich bei einem neuen Rettungsgerät unbedingt an uns.

Das Rettungsgerät wird an dem T-Rex race „**Rettungs-Verbindungs-Gurtband**“ durchgeschlauft.

Ein extra Schraubschäkel ist nicht notwendig, kann aber auch verwendet werden.



Bild 19

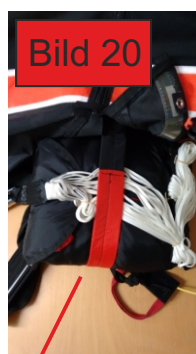


Bild 20

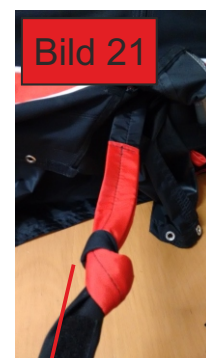


Bild 21

Rettungs-Verbindungs-Gurtband durch das der Rettungsschirm.....durchgeschlauft wird,..... festgezogen wird

Ein eventueller Schraubschäkel sollte dann min. 2000 DaN Bruchlast aufweisen und fest zuge dreht sein. Gegen verrutschen, bzw. verdrehen des Schäkels verwende einen Schrumpfschlauch oder ein breites Klebeband.

Die lange Hängegleiter-Retter-Verbindungsleine mit Wirbel wird in S-Schleifen aufeinander gelegt, mit Gummiringen fixiert und in den hinteren, inneren Teil des Innencontainers gelegt.



Das ist der Teil des Innencontainers, den man im Gurtzeuginneren sieht.



Der Rettungsschirm liegt im Innencontainer zwischen Innen- u. Außenhaut. Nun kann die Rettung nachgeschoben werden,- dabei die zwei Verschlussblätter des integrierten Gurtzeugcontainers etwas auseinanderziehen, damit die Rettung sauber im Container liegt. Jetzt die Containerblätter übereinanderschlagen und je nach Rettervolumen die Verschluss-Schleifen durch die entsprechenden Ösen ziehen. **Du musst mit der linken Seite, mit der Stofflippe beginnen und fertig verschließen !**

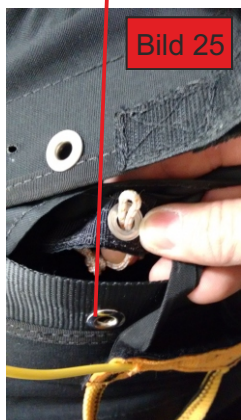
Containerblätter



Verschluss-Ösen

Als 2. Öse gehe durch die am Gurtband des Gurtzeuges und als 3. Öse durch die äußere Verschußblätter. Auf der rechten Seite musst du zwischen der 2. u. 3. Öse noch die Öse der Stofflippe mitaufnehmen, so dass es auf der rechten Seite im Grund genommen 4 Ösen sind durch die man durch muss.

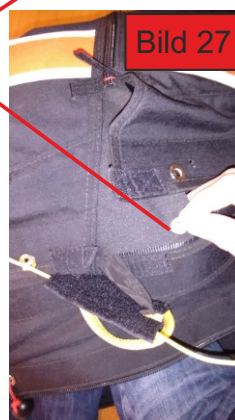
Nun werden die, durch die Ösen gezogene Schlaufen mit den Stahlseil-Splinten gesichert und die Enden in die Löcher am Verschußblatt gesteckt.



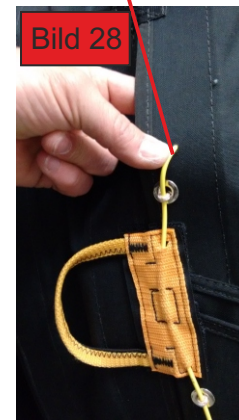
1.



2.



3.



sichern

Zum Schluß den Rettergriff sorgsam auf das Klett drücken.

Zur Gewissheit dass du alles richtig gemacht hast, mache eine Probeöffnung. War diese problemlos und leichtgängig, dann packe sie genau so wieder hinein.

Sollte beim Auslösen der Reißverschluss mit dem Sicherungsfaden ein Stück aufgesprungen sein, musst du den Reißverschluss ganz aufreißen und den mitgelieferten Schieber von oben wieder in den Reißverschluss einfädeln, zuziehen und unten wieder rausführen.

Achtung ! Einfädeln des Schiebers geht nur zu zweit. Siehe Bebilderung:

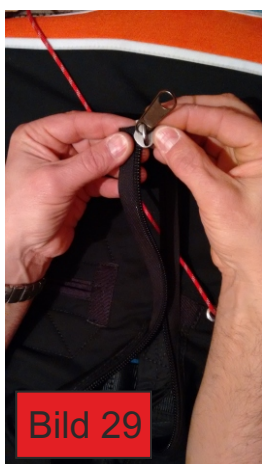


Bild 29

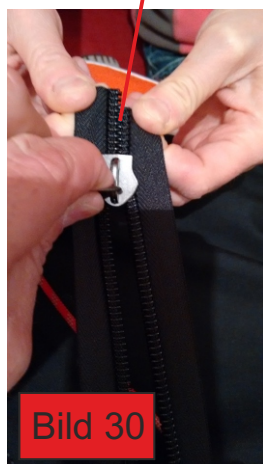


Bild 30



Bild 31

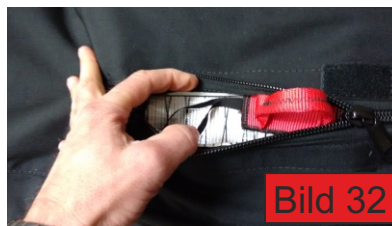
An diesem unteren Ende sicherst du den Reißverschluss gegen versehentliches Aufspringen mit dem mitgelieferten roten Sicherungsfaden (roter Faden= max. 5kg Reißfestigkeit) mittels 2 Stichen u. 2 Knoten. Zum Schluß verschließt du die Vernähung mit der Klettflasche. Fertig.

2.9.4 Einbau des Bremsschirmes

Auf der gegenüberliegenden Seite des Rettungsschirmes befindet sich die große Tasche für diverse Gegenstände, wie Handy, Rettungsschnur, Erste-Hilfe-Set etc. Darin am unteren Ende ist die mit Mylar ausgekleidete Bremsschirmtasche mit einer Befestigungsschleife nahe des Reißverschlusses.

Bringe dort deinen Bremsschirm an und stecke zuerst die Fangleinen hinein und oben drauf das Schirmtuch wo auch der Bremsschirmgriff mit kurzer **verbindungsleine** befestigt sein sollte. Der Bremsschirmgriff kann innen oder Außen auf dem vorhandenen Klett plaziert werden.

Wenn du ihn innen anklettetest, kannst du den Reißverschluss schließen und nur bei Bedarf heraus holen.



2.9.5 Inbetriebnahme des Rettungsgerätes und das Verhalten in Notfällen

Es ist sehr wichtig immer wieder mal beim Fliegen zum Auslösegriff des Rettungsgerätes zu greifen, um sich die Position zu merken, damit die Rettung im Notfall instinktiv gefunden wird.

Zum aktivieren des Rettungsgerätes in einer Notlage, ist unverzüglich der Auslösegriff mit einer Hand und einem ruckartigen, festen Zug,- seitwärts vom Körper weg zu ziehen, um damit die Rettung aus dem Container in den freien Luftraum zu werfen und den Griff dabei los zu lassen !

Nach dem Öffnungsvorgang solltest du dich in eine möglichst aufrechte Haltung begeben, den Beinsack öffnen und dich auf die Landung vorbereiten, ggf. kann es auch vorteilhaft sein den Beinsack geschlossen zu halten, z.B. bei einer Baumlandung oder beim Fall in spitze Gegenstände. Die Entscheidung liegt jedoch immer beim Piloten.

Der Reißverschluss ist eingeklettet und kann bei Defekt ggf. mit der Hand aufgezogen werden.

3. Wartung und Pflege

3.1

Verschleissteile prüfen

Folgende Teile sind in regelmäßigen Abständen auf Verschleiß und Funktionsfähigkeit zu kontrollieren und ggf. zu erneuern (min. alle 15 Flugstunden). Bei Unklarheiten frage uns unbedingt um Rat.

- **Karabiner** auf Beschädigungen prüfen
(Austauschintervall alle 2 Jahre zum Erhalt des Gütesiegels/LTF Anforderung)
- **Hauptaufhängung** auf Unversehrtheit kontrollieren
- **Abspannseil** zur Pilotenanstellwinkel Justierung auf Abrieb an den Umlenstellen auf Durchscheuern untersuchen
- **KickAss-Gurtband** (Trimmer) der Anstellwinkel-Mechanik auf Scheuerstellen prüfen und ggf. von uns erneuern lassen
- **KickAss-Trimmer / Hebel** auf Funktion testen
- **Gummizüge** auf ausreichende Spannung prüfen
(müssen nach einigen Jahren des Gebrauchs erneuert werden, da diese ausleiern, bzw. brüchig werden können)
- **Rückenplatte und Slider-Mechanik** auf Beschädigung prüfen
- **Sämtliche Nähte**, respektive der Gurt-Halteelemente sind zu kontrollieren
- **Reißverschlüsse** sollten auf ihre Leichtläufigkeit kontrolliert werden
- **Slider-Rückzugsseile** inkl. der Knoten (am Fußteil) auf Unversehrtheit prüfen

Durch die Musterzulassungs - Zertifizierung (DHV - Gütesiegel) hast du die Gewissheit ein getestetes, zuverlässiges und sicheres Gurtzeug nach LTF-Norm zu fliegen.

Das bedingt jedoch auch, dass es sich zu jedem Zeitpunkt deiner Flugaktivitäten in einem technisch einwandfreiem Zustand befindet. Wenn nicht, erlischt das Gütesiegel, ähnlich wie beim KFZ, nur wird das zu wenig kommuniziert.

Die Drachen- und Gleitschirm Checks sind wichtiger Bestandteil unseres Sicherheitsbewußtseins; das sollte es auch beim Gurtzeug sein.

Ein nicht intaktes und verschlissenes Gurtzeug kann zwangsläufig im Falle eines Unfalles versicherungsrechtliche Folgen haben. Wir wollen dich nur darauf hinweisen.

5 Jahres-Check / 2 Jahres-Check:

Du solltest dir erstmalig nach 5 Jahren, dann alle 2 Jahre die technische Unversehrtheit durch einen Check von uns, zum Erhalt des Gütesiegels bestätigen lassen. Verschlossene Teile werden wenn nötig, hierbei von uns ausgetauscht.

Ein kompletter Check mit Rettungsgeräte Aus- und Einbau dauert ca. 1 Stunde (ohne Reparatur). Der Check wird zu unserem, zur gegebenen Zeit, gültigen Stundensatz errechnet.

Natur- und landschaftsverträgliches Verhalten:

Bitte verhalte dich mit deinem Sport und der entsprechenden Ausrüstung so, dass Natur und Landschaft geschont werden, indem du auf markierten Wegen gehst, keinen Müll hinterlässt, sowie Mitmenschen und Umwelt respektvoll begegnest.

Umweltgerechte Entsorgung:

Nach Ablauf der Lebenszeit deines Gurtzeuges bitten wir dich die Materialien umweltgerecht zu entsorgen. Gerne sind wir dir dabei behilflich.

3.2 Reinigen

Das T-Rex race Gurtzeug zeichnet sich durch sehr robuste Materialien und sorgfältige Verarbeitung aus und macht es zu einem sehr langlebigen Gurtzeug, wenn du dich an eine besondere Sorgsamkeit, Reinigung und Inspektion hältst.

Wenn du Erde oder sonstigen Schmutz am Gurt hast, resp. am Reißverschluss und im Fußsack, lasse ihn zunächst trocknen. Danach bekommst du durch abklopfen der Außenhaut das Größte schon mal gut weg. Dann bürste den Rest aus und sauge den Staub ab.

Wichtig ist das sorgfältige Ausbürsten der Reißverschluss-Verzahnung und der anschließenden Silikonspray-Behandlung um Leichtgängigkeit zu gewährleisten. Auch die Sliderstange muss immer frei von Verschmutzung sein und sollte 2-3 mal im Jahr mit Silikonspray eingesprüht werden.

Den Schmutz den du nicht durch bürsten und saugen aus dem Stoff bekommst, kannst du mit etwas warmem Wasser ohne Zusätze schrubben, aber niemals mit scharfen Mitteln.

Sollte dein Gurtzeug nass geworden sein, hole den Rettungsschirm aus seinem Fach und lasse alles ausgiebig trocknen und belüften, damit es keine Stockflecken gibt.

3.3 Garantie

SkyWay gewährt eine Garantie von 1 Jahr ab Auslieferung deines Gurtzeuges auf Material und Verarbeitungsfehler, soweit dies von uns anerkannt werden kann. Von der Garantie ausgeschlossen sind:

- Nutzung zu Schulungszwecken, Kunstflug und professionellen Flügen
- Schäden, die von einem Unfall oder einer Notsituation herrühren
- Schäden durch Chemikalien, Kraftstoffe, Sand oder Salzwasser
- Vorgenommene Farbänderungen des Materials
- Schäden durch unsachgemäße Behandlung
- Schäden durch nicht bestimmungsgemäße Benutzung
- Schäden durch höhere Gewalt

Für den Garantiefall muss das Gurtzeug entsprechend den Hinweisen der Betriebsanleitung oder sonstigen Hinweisen behandelt worden sein.

Prüfungen u.Reparaturen ausschließlich von SkyWay erfolgt u. dokumentiert sein. Gurtzeuge, die nicht mehr dem Auslieferungszustand entsprechen, unterliegen nicht dem Garantieanspruch.

Tritt der Garantiefall ein und wird als solcher von uns anerkannt, hat SkyWay das Recht zur Nachbesserung, Ersatzlieferung oder Wandlung.

Die Entscheidung liegt bei SkyWay Inh. Stefan Schlang.

Kulanz:

Jegliches Entgegenkommen außerhalb der Garantiezeit muss als Kulanzverhalten angesehen werden und ist für SkyWay nicht verpflichtend.

Wir begrüßen es, dass du bis hierher das Handbuch zu deinem neuen T-Rex race Gurtzeug vollständig gelesen hast und wünschen dir viele schöne Flüge und immer gute Landungen.

3.4 K-Prüfung

Die K-Prüfung ist die Kompatibilitäts-Prüfung von:

Rettungs-Griff / Rettungsgerät / integriertem Gurtzeugkontainer

D.h. die Verbindungsleine des Griffes muss die passende Länge zum verbauten Rettungsschirm aufweisen, damit eine sichere Rettungsschirm Auslösung gewährleistet ist.

Außerdem ist zu prüfen, ob die Volumen Angaben und die Bauform des Rettungsgerätes zu den Angaben und des integrierten Gurtzeugkontainers des T-Rex race, für eine ordnungsgemäße Auslösung passend sind.

Anschließend ist eine Probeauslösung zu tätigen.

Die K-Prüfung für das T-Rex race dürfen nur SkyWay direkt, oder von uns autorisierte, sachkundige Personen, bzw. Betriebe durchführen und bestätigen. Ein Wechsel des Rettungsgerätes bedarf einer erneuten K-Prüfung.

Verbautes Rettungsgerät:

Länge in cm der
Rettungsgriff-Verbindungsleine:

Probeauslösung
und rückverbaut durch :
(Name der sachkundigen Person)

Ort und Datum :

Stempel u. Unterschrift :

3.4 K-Prüfung

Die K-Prüfung ist die Kompatibilitäts-Prüfung von:

Rettungs-Griff / Rettungsgerät / integriertem Gurtzeugkontainer

D.h. die Verbindungsleine des Griffes muss die passende Länge zum verbauten Rettungsschirm aufweisen, damit eine sichere Rettungsschirm Auslösung gewährleistet ist.

Außerdem ist zu prüfen, ob die Volumen Angaben und die Bauform des Rettungsgerätes zu den Angaben und des integrierten Gurtzeugkontainers des T-Rex race, für eine ordnungsgemäße Auslösung passend sind.

Anschließend ist eine Probeauslösung zu tätigen.

Die K-Prüfung für das T-Rex race dürfen nur SkyWay direkt, oder von uns autorisierte, sachkundige Personen, bzw. Betriebe durchführen und bestätigen. Ein Wechsel des Rettungsgerätes bedarf einer erneuten K-Prüfung.

Verbautes Rettungsgerät:

Länge in cm der
Rettergriff-Verbindungsleine:

Probeauslösung
und rückverbaut durch :
(Name der sachkundigen Person)

Ort und Datum :

Stempel u. Unterschrift :

3.4 K-Prüfung

Die K-Prüfung ist die Kompatibilitäts-Prüfung von:

Rettungs-Griff / Rettungsgerät / integriertem Gurtzeugkontainer

D.h. die Verbindungsleine des Griffes muss die passende Länge zum verbauten Rettungsschirm aufweisen, damit eine sichere Rettungsschirm Auslösung gewährleistet ist.

Außerdem ist zu prüfen, ob die Volumen Angaben und die Bauform des Rettungsgerätes zu den Angaben und des integrierten Gurtzeugkontainers des T-Rex race, für eine ordnungsgemäße Auslösung passend sind.

Anschließend ist eine Probeauslösung zu tätigen.

Die K-Prüfung für das T-Rex race dürfen nur SkyWay direkt, oder von uns autorisierte, sachkundige Personen, bzw. Betriebe durchführen und bestätigen. Ein Wechsel des Rettungsgerätes bedarf einer erneuten K-Prüfung.

Verbautes Rettungsgerät:

Länge in cm der
Rettungsgriff-Verbindungsleine:

Probeauslösung
und rückverbaut durch :
(Name der sachkundigen Person)

Ort und Datum :

Stempel u. Unterschrift :

3.5 Luftsportgeräte-Kennblatt